

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtplanung und Mobilität

Vorlagennummer:
613/379/2026

Öffentlichkeitsveranstaltung zur Neugestaltung der Fahrradstraße Damaschkestraße

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	16.06.2026	Ö	Kenntnisnahme	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	16.06.2026	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
Stadtteilbeirat Alterlangen zur Info

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Wie mit Vorlage 613/350/2025 angekündigt, hat die Verwaltung den Prozess zur Neugestaltung der Fahrradstraße Damaschkestraße gemäß Gestaltungsleitfaden (s. 613/312/2024) am 23.04.2026 mit einer Öffentlichkeitsveranstaltung am Damaschkeplatz gestartet. Hierbei lag der Fokus darauf, mit Anwohnenden und Nutzenden der Fahrradstraße ins Gespräch zu kommen. Für die Verwaltung ist es wichtig, Erfahrungen und Sichtweisen dieser Zielgruppe zu hören. Dabei wurde danach gefragt, was wichtig ist, wo es aktuell hakt, welche Wünsche und Anregungen sowie Probleme es gibt. Die Personen, die den Stand aufgesucht haben, konnten ihre Wortmeldungen auf Karteikarten hinterlassen. Außerdem war es möglich, mittels Klebepunkten Zustimmung zu bestimmten Aussagen auf einer Skala von eins bis fünf einzuordnen (z.B. Ich fühle mich beim Radfahren in der Damaschkestraße nicht sicher – Ich fühle mich beim Radfahren in der Damaschkestraße sicher).

Der Stand wurde von 14 bis 17 Uhr durchlaufend von schätzungsweise 20 bis 30 Personen aufgesucht. Die Aussagen wurden von der Verwaltung dokumentiert. Sie reichten von genereller Kritik über Zufriedenheit mit dem Bestand hin zu deutlichen Verbesserungsvorschlägen. Im Fokus standen dabei die übergeordneten Themen „Steigerung der Verkehrssicherheit“, „Infrastrukturelle Aspekte der Fahrradstraße“ sowie „Belassung des Bestandes“. Genauer betrachtet sind die Einzelthemen „Fehlende Übersichtlichkeit an Kreuzungen als Sicherheitsproblem“ und „Parken als einerseits Bedürfnis und andererseits Sicherheitsproblem“ häufig Gegenstand der Aussagen. Gefolgt werden sie von „Nichtbeachtung bzw. Unwissenheit geltender Verkehrsregeln“ und „unklare bzw. nicht gemäß Gestaltungsleitfaden vorhandene Vorfahrtsregelung“.

Bei den vorgegebenen, skalierten Aussagen sind im Mittel die Zustimmungen zu folgenden Aussagen hoch: „Ich finde neue Baumpflanzungen in der Damaschkestraße gut“, „Ich wünsche mir weniger Durchgangsverkehr“, „Ich finde die vorhandenen Fahrradstellplätze ausreichend“. Im Mittel sind leichte Tendenzen zu folgenden Aussagen vorhanden: „Ich wünsche mir einen Erhalt aller vorhandenen Kfz-Parkplätze in der Damaschkestraße“, „Ich fühle mich beim Radfahren in der Damaschkestraße sicher“, „Die Kreuzungen in der Damaschkestraße finde ich unübersichtlich.“

Auf Grund der starken Wechselwirkungen zwischen Planungen in der Damaschkestraße und der Schaller-

shofer Straße ist eine gesamtheitliche Betrachtung des Gebietes notwendig. Dabei werden die Aussagen der Veranstaltungsteilnehmer berücksichtigt und soweit fachlich sinnvoll und innerhalb der technischen Regelwerke abbildbar in der Planung berücksichtigt. Abschließend muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass die Aussagen der Öffentlichkeitsveranstaltung nur ein nicht repräsentatives Stimmungsbild widerspiegeln und aufgrund der geringen Anzahl keine belastbare Evidenz darstellen.

Die Verwaltung wird in Abhängigkeit von zur Verfügung stehenden Personalressourcen einen ersten Entwurf für die Neugestaltung der Fahrradstraße Damaschkestraße erstellen. Dies ist nicht vor 2027 zu erwarten. Eine Umsetzung der Planung ist zudem von der Entwicklung der Haushaltsituation abhängig.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang